

# Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

21. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 30. Mai 1844.

---

## Inhalt.

Kunstaussstellung. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 40 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Kunstaussstellung.

Die statutenmäßig alle zwei Jahre stattfindende  
Kunstaussstellung wird pro 1844

am 1. Juni

eröffnet werden und bis um die Mitte des Juli dauern.  
Wir laden zum Besuch derselben die Kunstfreunde in  
der Stadt und Umgegend um so mehr ein, als wir  
ihnen auch diesmal wieder einen reichen Genuß in der  
Mannichfaltigkeit Deutscher, Holländischer, Belgischer  
und Französischer Kunstwerke versprechen können.

Eintrittskarten für die ganze Dauer der Ausstel-  
lung, welche aber nur von denjenigen Personen, auf  
deren Namen sie lauten, benutzt werden dürfen, kön-  
nen zu dem Preise von 10 Sgr. für die in den Statu-  
ten genannten Angehörigen der Vereinsmitglieder, und  
von

von 20 Sgr. für Fremde bei der Kastellanin des Museums vor, und an der Kasse nach Eröffnung der Ausstellung gelöst werden. Exemplare der Statuten liegen an der Kasse zur Einsicht für diejenigen vor, welche dem hiesigen Kunstverein noch beizutreten wünschen, und sich zu dem Ende bei dem Dr. Weber oder an der Kasse melden wollen. Das Local und die Zeit der Ausstellung ist wie früher im Saale des Kronprinzen von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr.

Halle, den 27. Mai 1844.

Der Vorstand.

2. Am Trinitatisfeste (2. Juni) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Dr. Hüser. Montag den 3. Juni vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr ein Candidat. Allg. Beichte, Sonnabend den 1. Juni um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhme. Um 2 Uhr ein Candidat. Mittwoch den 5. Juni um 9 Uhr allgemeine Beichte und sogleich Communion, Hr. Diac. Böhme.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Vorbereitung Sonnabend den 1. Juni um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Hr. Dpr. Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu

Zu **Neumarkt**: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu **Glauchau**: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Riemann.  
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 28. Mai 1844.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	3	„	9	„	„	1	„	8	„	9	„
Gerste	—	„	25	„	—	„	„	—	„	27	„	6	„
Hafer	—	„	16	„	3	„	„	—	„	18	„	9	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
vom Diaconus Dryander.

### Bekanntmachungen.

In öffentlichen Blättern ist verschiedentlich darauf aufmerksam gemacht, daß Leinen und andere Zeuge von Handelsleuten unter dem Vorwande ausgedoten werden, als ob sie im unmittelbaren Auftrage der bedrängten Schlesischen Weber verkauft würden, während dies Vorgeben sich unbegründet und lediglich als eine Speculation im eigenen Interesse erwiesen hat. Halle, den 27. Mai 1844.

Der Oberbürgermeister **Bertram**.

### Gefundene Sachen.

Einige Geldstücke, gefunden am 25. d. M. auf dem Wochenmarke.

Halle, den 25. Mai 1844.

Der Magistrat.

Die Ausführung folgender Bauten und resp. Lieferungen :

- 1) die auf 103 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf. veranschlagte Herstellung des Taubenhauses auf dem Rämmerieigute zu Beesen ;
- 2) die auf 322 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf. veranschlagte Abtragung der desolaten Wellerwände des Schaafstalles zu Beesen und Aufführung neuer massiver Wände ;
- 3) die auf 31 Thlr. veranschlagte Erneuerung des Brunnengerüstes auf dem Schäfereihofe zu Beesen ;
- 4) die Anbringung einer Zinkblechrinne nebst Abfallrohr in der Ecke der Scheune auf dem Gute zu Beesen, veranschlagt auf 16 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf. ;
- 5) die auf 102 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf. veranschlagte Erneuerung eines Theils der Mauer des St. Andreas Gottesackers von Bruchsteinen ;
- 6) die Lieferung und Anfuhr von  $32\frac{2}{3}$  Schachtruthen Steinknack aus dem Steinbruche des Galgenberges auf die regulirten Straßen und Wege der Stadt und Umgegend ;
- 7) die Lieferung und Anfuhr von 50 Schachtruthen fester Pflastersteine aus dem Galgenberger Bruche ;
- 8) die auf 39 Thlr. 25 Sgr. veranschlagte Regulirung und Umlegung des Pflasters vor dem Niederlagsgebäude des Herrn Hensel ,

sohl

Donnerstag den 30. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr  
auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingungen  
werden. Anschläge und Bedingungen können in unserer  
Registratur eingesehen werden. Nachgebote werden nicht  
angenommen. Halle, den 23. Mai 1844.

Der Magistrat.

Wir sehen uns veranlaßt, hierdurch in Erinnerung zu bringen, daß das Ausschachten kranken Viehes und der Verkauf des davon gewonnenen Fleisches bei nachdrücklicher Geld- oder Leibesstrafe verboten ist.

Die executiven Polizei-Beamten sind angewiesen worden, auf dergleichen Contraventionen sorgfältig zu vigiliren und die Schuldigen zur unnachsichtlichen Bestrafung anzuzeigen.

Halle, den 24. Mai 1844.

Der Magistrat.

### Wein = Auction.

Montag den 3. Juni und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, sollen am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie auf Flaschen gezogene diverse Weine und Spirituosen, als: Haut Sauternes, Chateau d'Yquem, Rüdesheimer, Roussillon Conillone, f. Medoc, Malaga, f. Rum in Parthien zu 6 Flaschen meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 28. Mai 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius,  
wohnhaft große Steinstraße Nr. 181.

Die diesjährige Nutzung von den an der Chaussee von Halle bis gegen Hohenthurm stehenden Obstbäumen an Kirschen, Äpfeln und Birnen soll

Sonnabend den 8. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr im Gasthose zum grünen Hof bei Halle an den Meistbietenden verpachtet werden.

Weinhold.

Frischen Hamburger Caviar empfing

C. S. Kisel.

Frische Stralsunder Bratheringe empfiehlt

C. S. Kisel.

### Kartoffeln,

selbstgebaute, welche sehr gut kochen, sind noch zu haben in ganzen und Viertelscheffeln beim

Oekonom Preßler auf dem alten Markte.

**U** **U**  
**Ungeheure Billigkeit**  
 von fertigen Herren-Anzügen in der Kannischen Straße Nr. 540 beim Glasermeister  
 Herrn Peter.

Unterzeichnete erlauben sich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie den jetzigen Markt zum ersten Mal mit einem bedeutenden Lager von Sommerröcken, elegant und dauerhaft gearbeitet, deren eigentlicher Werth  $2\frac{1}{2}$  Thlr. ist und welche für den zur rückgesetzten Preis von  $1\frac{1}{12}$  Thlr. verkauft werden, besuchen.

Die neuesten Sommer-Paletots und Bellingtons, die jetzt mit so vielem Beifall aufgenommen, werden zu enorm billigen Preisen verkauft.

Feine Tuchröcke von  $6\frac{1}{2}$  Thlr. an, elegante Weinkleider von 1 Thlr. an, die feinsten Westen im neuesten Geschmack von 1 Thlr. an.

Jagd-, Haus-, Reise- und Schlafröcke u. m. andere Artikel, werden für jeden annehmbaren Preis verkauft.

Sämmtliche Herren-Garderoben-Artikel sind von den besten Meistern Berlins und unter unserer eigenen Aufsicht dauerhaft und sauber angefertigt, und sind die Preise, da es keine Markt- oder Ladenarbeit ist, den gewöhnlichen Anpreisungen und Schreiereien durch lockende Annoncen verhältnißmäßig gleich.

H. Grünbaum & Comp.  
aus Berlin.

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich wieder mit Bunzlauer Waaren angekommen bin. Mein Stand ist in der Kannischen Straße beim Fleischermeister Schliack.

Carl Purdack.

Eine Sendung sehr fette neue Madjes = Heringe erhielt wieder  
 G. Goldschmidt.

## Der Ausverkauf bei H. Ernsthal in Halle, Kleinschmieden,

bletet einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum eine reichhaltige Auswahl verschiedener Modewaaren in beliebigen Artikeln dar, von welchen besonders prachtvolle Kleiderstoffe in Wolle und Seide, französische seidene und wollene Umschlagetücher, die feinsten Meubelzüge, glatte, brochirte und gewirkte Gardinenzuge, seidene Waaren, so wie mehrere 1000 Ellen helle und dunkle ächtfarbige Rattune in den schönsten Dessains à Elle 2 Sgr., wollene und leinene Sommerbeinkleiderzeuge, Buckskins à Elle von 3 Sgr. an, seidene ostindische Taschentücher à Stück 20 Sgr., Unterbeinkleider das Paar 15 Sgr., ostindischen Manquin à Stück 15 Sgr.,  $\frac{6}{4}$  br. desgleichen à 3 und 4 Sgr.,  $\frac{7}{4}$  große Tücher à Stück 3 Sgr. zu festen Preisen empfohlen werden.

1200 Ellen wollenen  $\frac{8}{4}$  br. Schwaneboy à Elle  $6\frac{1}{4}$  Sgr. im wirklichen Ausverkauf bei  
H. Ernsthal.

## Die Besen-Fabrik

von

### F. G. Jäger aus Stößen.

Gänzlicher Ausverkauf ganz feiner ausgezeichnete Hallischer solider Glück- und Hoffnungsbesen, wie auch zarte Stuben- und Reistgbesen, Berliner Wisbesen und Stößner Heiraths- und Stallbesen, die so auf den Grund gehen trotz einer Maschine. Es werden alle feine Damen in Halle nebst allen holden Fräuleins und Mademoisells und freundlichen Dienstmädchen höflichst gebeten, an diesem Tage sich zahlreich einzustellen und mir es ja nicht zu verkennen, wie es im 100. Stück des Kuriers geschehen ist. Mein Lager ist im Gasthof zum blauen Hecht. Der Verkauf ist bloß Donnerstag den 30. und Freitag den 31. Mai.

### Daguerreotyp = Portraits

auf versilberten Kupferplatten werden täglich einzeln und in Gruppen für 1 — 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. sprechend ähnlich von mir angefertigt. In der Papierhandlung des Herrn A. Friße am Markte stehen stets einige Portraits zur Ansicht bereit, und ist daselbst das Nähere zu erfahren.

Ferd. Sommermeyer.

---

Für die zu unserm am 18. d. M. stattgehabten goldenen Ehejubiläum uns bewiesene Auszeichnung durch Thaten und Worte sagen wir tief gerührt unsern Dank.  
Halle, den 21. Mai 1844.

Gottfried Erdmann, Schuhmachermeister.  
Christiane Erdmann geb. Brunner.  
(Wohnhaft Promenade Nr. 1420.)

### Aus einem alten Buche.

Oeffentliche freisinnige Journale, denen es erlaubt ist, dem Volke die Wahrheit zu verkündigen, sind die Stütze des Staats; sie verhindern den Rückschritt der Civilisation und begeistern den Bürger zu edeln Thaten, tauschen die Gedanken aus und schützen vor den Intriguen der Jesuiten aller Confessionen, deren Ziel von jeher die Tyrannisirung der Welt war.

---

Ein goldner Siegelring mit grünem Stein gez. S. D. und einer Kapsel mit einer Haarlocke ist am Sonnabend den 25. Mai wahrscheinlich an der Merseburger Chaussee verloren gegangen. Wer denselben Jägerplatz Nr. 1074 dem Gärtner Schotte abgibt, erhält eine Belohnung von 2 Thlr. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

---

Ein fleißiges, ordnungsliebendes Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, findet zum ersten Juli einen Dienst am Paradeplatze Nr. 1068.

---

Hierzu noch ein Viertelbogen Bekanntmachungen.